

Hygienekonzept Judoverein Nürtingen - Mörikehalle Stand 02.04.2022

Hygieneverantwortlicher: Jörg Necker, Mühlgasse 14, 72622 Nürtingen

Das Konzept stützt sich auf die folgende Verordnung des Landes Baden-Württemberg:

CoronaVO Stand 01.04.2022

Das in Baden-Württemberg seither geltende dreistufige Warnsystem mit wurde aufgehoben.

Durch das neuen Infektionsschutzgesetzes des Bundes sind viele Bestimmungen aufgehoben worden. Wir wollen aber einige Vorsichtsmaßnahmen im Moment noch beibehalten.

1. Zutritt zur Halle

Der Zutritt zur Halle ist wie folgt möglich:

Generell erhalten nur Personen Zutritt, bei denen aktuell kein typisches Symptom oder sonstiger Anhaltspunkt für eine Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 (Coronavirus) vorliegt; typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus sind Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust.

Beim Betreten und Verlassen der Halle müssen die Hände desinfiziert werden.

Es gibt ansonsten keine Zutrittsbeschränkungen mehr.
Der Impfstatus etc. spielt keine Rolle mehr.

Sonderregelung des Judoverein Nürtingen für Trainingsteilnehmer:

Aufgrund der hohen Inzidenz gilt für den Judoverein Nürtingen weiterhin, dass alle Trainingsteilnehmer am Trainingstag ein negatives Testergebnis erhalten haben müssen. Dies kann ein Test in der Schule, am Arbeitsplatz oder ein zu Hause durchgeführter Selbsttest sein. In Ausnahmefällen kann der Test auch durch die Trainer in der Trainingshalle durchgeführt werden. Für diese zusätzliche Anforderung muss kein Testnachweis erbracht werden, jedoch wird von den Trainern gelegentlich abgefragt werden, ob der Test durchgeführt wurde.

2. Begrenzung der Personenzahl

Der DJB empfiehlt, dass pro Trainingspaar mindestens eine Fläche von 9qm vorhanden sein soll. In der Mörikehalle beträgt die Mattenfläche 351qm. Das bedeutet maximal 39 Paare, das sind 78 Personen.

Es können mehrere Gruppen gleichzeitig auf der Judomatte trainieren. Diese Gruppen sollen getrennt bleiben. Der Trainingsbereich sollte möglichst nur von den Trainern und den Trainingsteilnehmern betreten werden.

Der Aufenthalt von Eltern im Foyer oder auf der oberen Hallenebene ist möglich.

3. Regelung von Personenströmen

Die Sportler betreten die Mörikehalle ebenerdig durch die rote Tür an der Bahnhofstraße und verlassen sie auf der anderen Seite durch die Tür, die zum Spielplatz führt. Nachfolgende Gruppen betreten die Halle erst, wenn die vorherige Gruppe die Halle vollständig verlassen hat. Zur Trennung der Gruppen gibt es zwischen Ende und Beginn der Trainingseinheiten eine Pause.

4. Lüftung

Der Hausmeister der Mörikehalle, Kai Fuchs, wird die Lüftung so programmieren, dass sie während der Trainingszeiten durchgehend läuft. Die Dachfenster werden geöffnet, sofern es das Wetter zulässt.

In den Pausen zwischen zwei Gruppen werden alle Türen geöffnet.

5. Reinigung von Oberflächen, die häufig berührt werden / sanitäre Anlagen

5.1 Sporthalle

Das Reinigungspersonal der Mörikeschule reinigt in regelmäßigen Abständen alle Lichtschalter, Handläufe, Türklinken und Böden. Die Toiletten im Erdgeschoß (auf Hallenebene) können genutzt werden. Sie werden ebenfalls regelmäßig gereinigt und ausreichend mit Handwaschmittel und Papierhandtüchern bestückt.

5.2 Judomatte

Eine Infektionsgefahr durch die Judomatten ist nicht bekannt, die Matten werden bei Bedarf gereinigt.

6. Ablauf des Trainingsbetriebs

6.1 Betreten der Halle

Die Sportler betreten die Mörikehalle ebenerdig durch die rote Tür an der Bahnhofstraße. Ins Training mitgebracht werden können eine Tasche und eine Getränkeflasche. Wir desinfizieren unsere Hände am bereitgestellten Spender.

Für die **Altersgruppe der u15 und jünger** gilt die folgende Vorgehensweise:

Nach Möglichkeit haben wir beim Betreten schon unseren Judogi an!

Wer sich noch umziehen muss, kann sich - unter Einhaltung der Abstandsregel - in den Gängen, im Stuhllager oder im Vorraum umziehen.

Die Trainingsteilnehmer beschränken sich auf die Benutzung der Hallenebene. Ausnahmen können durch die Übungsleiter genehmigt werden.

Für die **Altersgruppe der u18 und älter** wird dieselbe Vorgehensweise empfohlen, allerdings ist die Benutzung der Umkleiden und Duschen möglich. In der Umkleidekabine ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen und auf Abstand zu achten.

6.2. Mattenaufbau

Da der Mattenaufbau in der Sporthalle stattfindet und sportartbedingt notwendig ist, gelten Auf- und Abbau als Bestandteil der Sportausübung. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes kann hierbei entfallen.

6.3. Training

Die Begrüßung kann in der traditionellen Art mit Abknien erfolgen. In jedem Training sind für das Techniktraining möglichst feste Trainingspaare zu bilden.

Die Übungskämpfe im Stand und Boden (Randori) können mit unterschiedlichen Partnern stattfinden.

Während der gesamten Trainings- und Übungseinheiten soll ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen sämtlichen anwesenden Personen bzw. Paaren eingehalten werden; davon ausgenommen sind für das Training oder die Übungseinheit übliche Sport-, Spiel- und Übungssituationen.

Sofern das Judotraining in Gruppen stattfindet, soll eine Durchmischung der Gruppen, z.B. beim Randori, vermieden werden. Die Toiletten auf Hallenebene dürfen bei Bedarf benutzt werden. Vor und nach der Benutzung sind die Hände zu desinfizieren.

6.4. Mattenabbau

Der Mattenabbau kann ohne Mund-Nase-Schutz erfolgen.

6.5 Verlassen der Halle

Altersgruppe der u15 und jünger:

Wer sich noch umziehen muss, kann sich - unter Einhaltung der Abstandsregel - in der Halle, den Geräteräumen oder auf der Bühne umziehen.

Nach Möglichkeit verlassen wir die Halle im Judogi!

Wir verlassen die Sporthalle erst nach Aufforderung des Trainers. Wir desinfizieren unsere Hände am bereitgestellten Spender. Die Sportler verlassen die Mörkehalle ebenerdig durch die Tür, die zum Spielplatz führt. Nachfolgende Gruppen betreten die Halle erst, wenn die vorherige Gruppe die Halle vollständig verlassen hat.

Altersgruppe der u18 und älter:

Die Benutzung der Umkleiden und Duschen ist möglich. In der Umkleidekabine ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen und auf Abstand zu achten.